

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Wirtschaftskriminalität: Zur Effizienz von Kontrollen und Strafen auf Steuerehrlichkeit – Erich Kirchler/Stephan Muehlbacher/Ingrid Wahl</b>	
I. Einleitung.....	1
II. Zur Effektivität von Kontrollen und Strafen.....	6
III. Resümee.....	12
<b>System des Wirtschaftsstrafrechts – Marianne Hilf</b>	
I. Vorbemerkung.....	13
II. Zu den einzelnen Fragestellungen.....	15
A. Identifizierung eines Besonderen Teils des Wirtschaftsstrafrechts .	15
1. Wirtschaftskriminalität.....	15
2. Wirtschaftsstrafrecht.....	18
3. Entwicklung des österreichischen Wirtschaftsstrafrechts.....	20
4. Erste Zwischenbemerkung.....	21
B. Besonderheiten bei der Ausgestaltung und Anwendung des Allgemeinen Teils.....	21
1. Bedeutung bestehender spezieller Allgemeiner Teile.....	23
a. FinStrG.....	23
b. VbVG.....	25
c. VbVG und FinStrG.....	28
2. Zweite Zwischenbemerkung.....	28
3. Behandlung wirtschaftlicher Fragestellungen durch den traditionellen Allgemeinen Teil.....	28
III. Schlussbemerkung.....	30
<b>Strafprozessuale Aspekte der Wirtschaftskriminalität – Peter J. Schick</b>	
I. Einleitung und Themenabgrenzung.....	33
II. Anzeigeverhalten bei Wirtschaftsdelikten.....	36
III. Die Kronzeugenregelung.....	37
IV. Die Sachverständigenproblematik.....	40
V. Die prozessualen Bestimmungen des VbVG.....	42
VI. Absprachen in Wirtschaftsstrafverfahren.....	44
VII. Diversion in Wirtschaftsstrafverfahren.....	46
VIII. Schluss und Ausblick.....	48

**Wirtschaftskriminalität im offenen (europäischen) Markt –**

*Susanne Reindl-Krauskopf*

I.	Schutz der eigenen Interessen der Gemeinschaft/Union .....	51
II.	Schutz des Marktes als Ganzes .....	53
III.	Schutz einzelner Wirtschaftsbranchen .....	55
IV.	Zusammenfassung und Ausblick.....	59

**Verfassungsrechtliche Aspekte der Wirtschaftskriminalität –**

*Christoph Bezemek*

I.	Einleitung .....	61
II.	Gegenstand .....	61
III.	Allgemeine verfassungsrechtliche Vorgaben für das strafrechtliche Sanktionensystem .....	62
	A. Verfahrensbezogene Rahmenbedingungen.....	62
	B. Sanktionsbezogene Rahmenbedingungen.....	63
IV.	Nulla poena sine lege – Gehalt und Zielsetzung .....	63
V.	Anforderungen an die Bestimmtheit von Strafgesetzen .....	66
	A. Das Bestimmtheitsgebot in der Judikatur des EGMR .....	66
	B. Die Judikatur des VfGH.....	68
	1. Allgemeines .....	68
	2. Demonstrative Aufzählungen und unbestimmte Rechtsbegriffe	69
	3. Blankettstrafnormen .....	71
VI.	Schluss.....	75

**Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsaufsicht – *Michael Potacs***

I.	Einleitung .....	77
II.	FMA und Strafverfolgung .....	79
III.	Organisation .....	81
	A. Rechtslage .....	81
	B. Bewertung .....	82
	1. Unabhängigkeit?.....	82
	2. Allfinanzaufsicht oder sektorale Aufsicht? .....	84
	3. Systemaufsicht oder Verhaltensaufsicht?.....	84
	C. Reform .....	85
IV.	Handlungsmöglichkeiten.....	86
	A. Allgemeines .....	86
	B. Auskunfts-, Einsichtnahme- und Vorlagerecht .....	87
	C. Staatskommissäre.....	89
V.	Vollzug .....	90
VI.	Schluss.....	92

**Wirtschaftskriminalität und Umweltrecht – Andreas Hauer**

I.	Allgemeines .....	93
II.	Gemeingefährliche strafbare Handlungen gegen die Umwelt .....	94
	A. Verwaltungsakzessorität .....	95
	B. Der „Beseitigungsaufwand“ nach § 181b Abs 1 Z 4 StGB .....	98
	C. Strafbarkeit der Erteilung rechtswidriger Genehmigungen? .....	99
	D. Bisherige und künftig zu erwartende Verurteilungen .....	100
III.	Umweltverwaltungsstrafrecht .....	101
	A. Vom gerichtlichen zum verwaltungsbehördlichen Umweltstrafrecht.....	101
	B. Beispiele.....	101
	C. Umweltverwaltungsstrafrecht, verwaltungsbehördlicher Konsens und amikale Verwaltungsführung.....	102
	D. Marktorientierte Verhaltenssteuerungsmodelle statt Umweltverwaltungsstrafrecht .....	104
	E. Umweltjustizstrafrecht versus Umweltverwaltungsstrafrecht .....	104
	1. Strafrechtliche Verantwortung .....	105
	2. Deliktshäufung .....	106

**Wirtschaftskriminalität und Vergaberecht – Gudrun Hochmayr**

I.	Einleitung .....	109
II.	Submissionsabsprachen .....	111
	A. Betrug (§§ 146 ff StGB) .....	112
	B. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Vergabeverfahren (§ 168b StGB).....	113
	1. Geschütztes Rechtsgut.....	114
	2. Tathandlung .....	116
	3. Beruhen auf einer Absprache .....	118
	4. Rechtswidrige Absprache.....	119
	5. Abzielen auf die Annahme eines bestimmten Angebots.....	120
	6. Tätige Reue.....	120
	C. Verbandsverantwortlichkeit.....	121
III.	Absprachen zwischen einem Unternehmer und einer Person auf Seite des Auftraggebers.....	122
	A. Kein Amtsmissbrauch (§ 302 StGB) .....	122
	B. Untreue (§ 153 StGB) .....	123
	C. Betrug zu Lasten des übergangenen Bestbieters (§§ 146 ff StGB)?	125
IV.	Korruption .....	126
	A. Untreue durch versteckten Preisnachlass (§ 153 StGB) .....	126
	B. Geschenkkannahme (§ 304, § 306a, § 168c, § 153a StGB, § 10 Abs 2 UWG) .....	127
	C. Bestechung (§ 307 Abs 1, § 168d StGB, § 153a StGB als Beteiligter, § 10 Abs 1 UWG) .....	131

V.	Geheimnisverrat .....	131
	A. Verletzung des Amtsgeheimnisses (§ 310 StGB).....	132
	B. Verletzung eines Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisses (§ 11 UWG) .....	133
VI.	Bedarf an einem zusätzlichen Straftatbestand?.....	134
	A. Vergabemissbrauch (§ 302a StGB idF RV Zweites Antikorruptionsgesetz)?.....	134
	B. Vorschlag: Extensivere Auslegung des § 168b StGB.....	136

**Wirtschaftskriminalität und Kapitalmarktrecht – ein Systemüberblick –**

*Nicolas Raschauer*

I.	Einleitung; Gang der Untersuchung .....	139
II.	Schnittstellen von Wirtschaftskriminalität und Kapitalmarktrecht .....	140
	A. Grauer Kapitalmarkt .....	140
	B. Sonstige Anknüpfungspunkte .....	141
III.	Einfluss des Gemeinschaftsrechts .....	142
	A. Allgemeine Verbotsnormen .....	142
	B. Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung .....	144
	C. Europäische Amtshilfe .....	148
IV.	Konsequenzen für das nationale Recht .....	148
	A. Anpassung einzelner Straftatbestände .....	149
	B. Einführung begleitender Ermittlungs- und Verfolgungskompetenzen .....	150
	C. Zusammenarbeit verschiedener Verfolgungsbehörden.....	153
	D. Initiativen auf Vollziehungsebene .....	153
	E. Zwischenresümee.....	155
V.	Pflichten auf Unternehmensebene.....	155
VI.	Schluss.....	158

**Die strafrechtliche Sanktionierung von Kartelldelikten –**

*Thomas Eilmansberger*

I.	Einleitung .....	159
II.	Kartellrecht in Österreich .....	160
III.	Die Sanktionierung von Kartellrechtsverstößen im geltenden Recht ...	164
	A. Verhängung von Sanktionen durch die Europäische Kommission..	164
	1. Rechtsrahmen für die Festlegung der Geldbuße.....	164
	2. Sui-generis-Charakter der Geldbuße .....	166
	3. Strafrechtliche Anklagen? .....	167
	B. Die Sanktionierung von Kartellverstößen nach österreichischem Recht .....	171
	1. Entwicklung.....	171
	2. § 168b StGB .....	173
	3. Normale Preiskartelle als Betrug? .....	174

4. Strafrechtsqualität der Geldbußen nach § 29 Z 1 KartG 2005 ...	175
5. Reichweite des Tatbestands und Rahmenbedingungen für seine Anwendung .....	176
6. Verfahrensrecht .....	179
IV. Rekriminalisierung des Kartellrechts in Österreich?.....	181
A. Anlass für Überlegungen zur Einführung von Strafsanktionen für Kartellrechtsverstöße .....	181
B. Zuständigkeiten.....	183
C. Zulässigkeit nach nationalem Recht .....	185
D. Kriminalstrafen für Kartelldelikte.....	186
1. Vorteile einer Kriminalisierung von Kartelldelikten.....	186
2. Alternativen .....	188
3. Nachteile.....	189
E. Voraussetzungen für die Einführung und Anwendung gerichtlicher Straftatbestände im Kartellrecht .....	191
 <b>Zivilrechtliche Fragen der Wirtschaftskriminalität –</b>	
<i>Raimund Bollenberger</i>	
I. Einleitung und Themenabgrenzung.....	193
II. Bindungswirkung des Strafurteils .....	193
A. Rechtssatz des verstärkten Senats.....	193
B. Weitere Rechtsprechung .....	194
III. Ausgewählte Fragen des Schadenersatzes am Beispiel der Kridadelikte .....	195
A. Haftungsgrund und Schadensfolge .....	195
B. Schaden und Kausalität.....	196
C. Fehlende Aktivlegitimation des Masseverwalters nach früherer Judikatur.....	196
D. Klage eines Einzelgläubigers gegen einen Vertragspartner der insolventen GmbH .....	197
E. Näheres zum Verhältnis zur Konkursanfechtung .....	197
F. § 69 Abs 5 nF KO .....	198
IV. Untreue, Missbrauch der Vertretungsmacht und Herausgabe der Bereicherung .....	200
A. Nichtigkeit nach § 879 ABGB .....	200
B. Untreue ohne Schadenseintritt und Bereicherungsausgleich .....	201
C. Der Zuweisungsgedanke .....	202
D. Private Enforcement bei Wettbewerbsverstößen .....	203
V. Vertragsanfechtung nach § 870 ABGB.....	203
VI. Listige Herbeiführung eines schädigenden Vertrages zwischen redlichen Dritten.....	205

**Verbandsverantwortlichkeit – Peter Lewisch**

I.	Einleitung .....	208
II.	Überblick über die gesetzlichen Regelungen .....	210
	A. Die Verbandsverantwortlichkeit nach VbVG .....	210
	1. Anwendungsbereich .....	210
	2. Grundstruktur der Verbandsverantwortlichkeit .....	210
	3. Sanktionierungsmittel „Verbandsgeldbußen“ .....	211
	4. Bedingte Strafnachsicht, Diversion .....	213
	5. Rechtsnachfolge (§ 10 VbVG) .....	213
	6. Überblick über die prozessuale Ausgestaltung .....	214
	B. Die Verbandsverantwortlichkeit nach FinStrG .....	216
III.	Teleologie .....	217
IV.	Grundprobleme der Verbandsverantwortlichkeit .....	219
	A. Die Verantwortlichkeitsstruktur nach dem 2. EU-Protokoll und nach VbVG .....	219
	1. Die Verantwortlichkeitsstruktur gemäß dem 2. EU-Protokoll ...	219
	2. Die Verantwortlichkeitsstruktur gemäß VbVG .....	220
	a. Verbandsverantwortlichkeit kraft Straftat einer Führungsperson .....	221
	b. Verbandsverantwortlichkeit kraft „Mitarbeiterstrafat“ .....	222
	b.1. Überblick .....	222
	b.2. Die Verantwortlichkeitsstruktur des § 3 Abs 3 VbVG im Einzelnen .....	223
	b.3. Die Zurechnungsstruktur .....	225
	B. Verbandsgeldbuße als Bestrafung für fremde Schuld .....	228
	1. Unvereinbarkeit mit dem strafrechtlichen Schuldprinzip .....	229
	2. Unvereinbarkeit mit dem verfassungsrechtlichen Strafbegriff ...	230
V.	Zusammenfassung und Ausblick .....	231

**Wirtschaftskriminalität und Gesellschaftsrecht – Eveline Artmann**

I.	Einleitung .....	233
II.	Untreue aus gesellschaftsrechtlicher Sicht .....	235
	A. Allgemeines .....	235
	B. Zum Missbrauch der Vertretungsmacht .....	236
	C. Zum subjektiven Erfordernis der „Wissentlichkeit“ .....	240
	D. Verantwortlichkeit bei Gremienbeschlüssen .....	242
	E. Ausschluss der Strafbarkeit durch Zustimmung der Gesellschafter? .....	246
III.	Die strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Rückzahlung eines Eigenkapital ersetzenden Darlehens .....	252
IV.	Thesen .....	259

<b>Autorenverzeichnis .....</b>	<b>261</b>
---------------------------------	------------